Nachdem die Durchforschung der Schlesischen Phanerogamenflora durch Wimmer einen für längere Zeit Grund legenden Abschluss gefunden hatte, trat den Schlesischen Botanikern die schwierigere und umfassendere Aufgabe entgegen, auch die einheimischen Kryptogamen in gleicher Weise zu bearbeiten. Zwar hatte bereits Mattuschka in seiner *Enumeratio stirpium in Silesia sponte crescentium,* Breslau 1779, die sämmtlichen damals bekannten Schlesischen Kryptogamen aufgenommen; doch erst seit dem dritten Jahrzehnt dieses Jahrhunderts traten in mehreren Kreisen der Provinz hervorragende Naturforscher auf, welche das Sammeln und Bestimmen einzelner Kryptogamenklassen systematisch betrieben, und dieselben in einer für ihre Zeit mustergiltigen Weise bearbeiteten. Von den Gefässkryptogamen abgesehen, welche von den Beobachtern der Phanerogamenflora in der Regel mit berücksichtigt wurden, fanden die Pilze in Albertini und Schweinitz, die Moose in Nees von Esenbeck, Flechten und Algen in v. Flotow Monographen, welche umfassendes Material aus der Flora des Riesengebirges und der Lausitz zusammenbrachten, und deren Arbeiten die Bedeutung von Lokalverzeichnissen bei Weitem überragten.

Der Versuch, die gesammten Kryptogamen Schlesiens in eine Flora zusammenzufassen, knüpft sich vorzugsweise an den Namen des Mannes, dem dieses Buch gewidmet ist. Mit einer Universalität, deren sich nur wenig Botaniker rühmen können, hat Goeppert in seiner nunmehr 50jährigen wissenschaftlichen Laufbahn alle Zweige der Botanik mit gleichem Interesse umfasst; seine Arbeiten bewegen sich in gleicher Weise auf dem Gebiete der Systematik und Floristik, wie der Anatomie und Physiologie der Gewächse, in der Welt der jetzt lebenden, wie der ausgestorbenen Pflanzengeschlechter, in den abstracten Fragen der reinen Wissenschaft, wie in ihrer gemeinnützigen Anwendung für Heilkunde, Garten- Land- und Forstkultur. Seit dem Jahre 1823, wo Goeppert noch als Student mit Wimmer und Remer sich zur Erforschung der Schlesischen Laubmoose vereinigte, hat derselbe bis zum heutigen Tage die Kenntniss der Schlesischen Kryptogamen nach allen Richtungen hin ununterbrochen

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

gefördert; es ist fast keine Familie dieser unübersehbar reichhaltigen Pflanzenabtheilung, die er nicht durch Entdeckung neuer Arten oder Fundorte im Gebiete der heimathlichen Provinz gefördert; im Jahre 1849 verband er sich mit dem Unterzeichneten zur Bearbeitung der Schlesischen Algen; noch in den Jahren 187$\frac{2}{3}$ hat er ein umfassendes Verzeichniss Schlesischer Pilze zu Stande gebracht.

Nicht minder einflussreich wie durch seine eigenen Arbeiten, wirkte Goeppert dadurch, dass er seine zahlreichen Schüler und Freunde unablässig zur Beschäftigung mit den weniger erforschten Klassen der Kryptogamen anregte, und sie in ihren Untersuchungen auf alle Weise, insbesondere auch durch Ueberlassung des von ihm gesammelten Schlesischen Materials unterstützte. Vorzugsweise Goepperts Einfluss ist es zuzuschreiben, dass die botanische Section der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur, welche in Goeppert nicht blos ihr ältestes und berühmtestes, sondern auch dasjenige Mitglied verehrt, welches seit Jahren an der Section den regsten und förderndsten Antheil genommen hat, der Mittelpunkt wurde für eine systematische Durchforschung der Schlesischen Kryptogamenwelt, und dass die Hauptabtheilungen der Kryptogamen unter ihre Mitglieder zu monographischer Bearbeitung gewissermassen vertheilt wurden. Die botanische Section darf sich rühmen, dass aus dem Kreise ihrer Mitglieder die Gefässkryptogamen und Laubmoose in dem unvergesslichen Milde, die ersteren ausserdem in Stenzel, die letzteren in Wichura und Limpricht, die Characeen in R. v. Uechtritz, die Flechten in Koerber und B. Stein, die Pilze in Bail, W. G. Schneider, Schroeter, die Algen in Hilse, Bleisch und Janisch Sammler und Bearbeiter gefunden haben, deren Leistungen weit über die Grenzen der Provinz heraus sich Anerkennung erworben haben; die meisten dieser Männer sind durch Goeppert angeregt und gefördert worden.

Die Resultate aller dieser Studien, zu welchen noch zahlreiche in allen Theilen Schlesiens zerstreute Mitglieder der botanischen Section werthvolle Beiträge geliefert haben, sind bisher theils in den Herbarien der Schlesischen Gesellschaft niedergelegt, theils in den Jahresberichten und Abhandlungen der botanischen Section, oder in selbstständigen Werken veröffentlicht worden. Goeppert erkannte jedoch schon frühzeitig die Nothwendigkeit, das weit zerstreute Material in einer Schlesischen Kryptogamen-Flora zusammenzustellen, welche den einheimischen und auswärtigen

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Botanikern einen Gesammtüberblick über den gegenwärtigen Stand unserer Kenntniss dieser Pflanzen zu bieten im Stande ist. Die Protokolle und Berichte der botanischen Section liefern den Beweis, dass seit länger als einem Vierteljahrhundert Goeppert kaum ein Jahr vorübergehen liess, ohne in den Sectionssitzungen die Inangriffnahme der Schlesischen Kryptogamen-Flora, oder doch einer Enumeratio als Vorläufer derselben, aufs Wärmste zu befürworten; insbesondere regte er dieses Unternehmen als projectirte Festschrift der Schlesischen Gesellschaft zum Jubiläum der Breslauer Universität im Jahre 1861 an; im Jahre 1871 veranlasste Goeppert diejenigen Mitglieder der botanischen Section, welche sich mit dem Studium der Kryptogamen beschäftigen, zu einem Comité zusammenzutreten, das die Herausgabe einer *Flora Silesiae cryptogamica* in die Hand nehmen sollte, und auch unter seiner Leitung ein Programm derselben ausgearbeitet hat.

Als daher im Schoosse der botanischen Section die Idee angeregt wurde, an der Feier des 50jährigen Doctorjubiläums von Goeppert durch Herausgabe einer Festschrift sich zu betheiligen, erschien Nichts für diesen Zweck geeigneter, als die durch vereinte Kräfte bewirkte Ausführung jenes Lieblingsgedankens, den Goeppert selbst seit einem halben Jahrhundert unausgesetzt im Auge behalten, und für dessen endliche Verwirklichung er durch seine eigenen Forschungen, wie durch Anregung seiner Freunde und Schüler das Meiste beigetragen hatte. Das Präsidium der Schlesischen Gesellschaft nahm mit Freuden die Gelegenheit wahr, dem verehrten Präses eine wissenschaftliche Huldigung darzubringen, und bewilligte eine bedeutende Subvention, um die Veröffentlichung der Kryptogamen-Flora zu ermöglichen, welche Goeppert gewidmet, und deren erster Band demselben an seinem Jubeltage überreicht worden ist.

In Folge dessen wurden von den Mitarbeitern der Schlesischen Kryptogamen-Flora in gemeinschaftlicher Berathung die leitenden Gesichtspunkte vereinbart, nach denen die Bearbeitung der einzelnen Klassen vorzunehmen ist. Bei Abfassung der Diagnosen von Gattungen und Arten ist das Bestreben darauf gerichtet, durch Hervorheben der charakteristischen Merkmale auch dem Anfänger die Bestimmung möglichst zu erleichtern, ohne der gebotenen Raumbeschränkung Eintrag zu thun. Für die allgemein verbreiteten Arten wird nur der Standort näher bezeichnet; für die seltneren sind die einzelnen Fundorte zusammengestellt, von den Synonymen nur die allerwichtigsten aufgenommen worden. Jeder Klasse wird

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

eine allgemeine Einleitung vorausgeschickt, welche die Provinzialgeschichte unserer Kenntnisse über dieselbe in Kürze darlegt, und die pflanzengeographischen Verhältnisse erläutert. Die Disposition des ganzen Werkes ist auf drei Bände berechnet, von denen der erste Band die Gefässkryptogamen, bearbeitet von Oberlehrer Dr. Gustav Stenzel, die Laub- und Lebermoose, bearbeitet von Mittelschullehrer Gustav Limpricht, und die Characeen, bearbeitet von Prof. Alexander Braun (Berlin), enthält; der zweite Band wird die Algen, bearbeitet von Dr. Oscar Kirchner (Proskau), Sanitätsrath Dr. Bleisch (Strehlen) und dem Unterzeichneten, die Flechten, bearbeitet von Prof. Dr Koerber und Inspector des botanischen Gartens zu Innsbruck B. Stein, der dritte die Pilze, bearbeitet von Oberstabsarzt Dr. Schroeter (Rastatt), bringen. Die Verantwortlichkeit für die Bearbeitung übernehmen selbstständig die Verfasser der einzelnen Abtheilungen; die Herausgabe des Ganzen ist von dem Präsidium der Schlesischen Gesellschaft dem unterzeichneten Secretair der botanischen Section übertragen worden.

Die Mitarbeiter verhehlen sich nicht, dass es noch nicht möglich ist, ein nach allen Richtungen befriedigendes Werk zu Stande zu bringen, da Schlesien in Bezug auf seine Kryptogamen noch lange nicht ausreichend durchforscht, und insbesondere für die niederen Klassen der Artbegriff noch nicht derart geklärt ist, um eine endgiltige Anordnung zu gestatten. Ihr Wunsch und ihre Hoffnung ist darauf gerichtet, dass gerade durch das Erscheinen dieser Flora dem Studium der Kryptogamen in allen Kreisen Schlesiens neue Freunde zugeführt, dass demselben auch an den Lehranstalten Eingang verstattet, und dass dadurch neues und ausgiebiges Material herbeigeschafft werde, welches bei einer hoffentlich in nicht zu langer Zeit erscheinenden neuen Auflage zur Ergänzung der Lücken benutzt werden soll.

Möge das Buch des Mannes nicht unwürdig erscheinen, dem dasselbe als ein Zeichen der Verehrung und Dankbarkeit von Seiten der Schlesischen Botaniker gewidmet ist.

Somit sei die Kryptogamen-Flora von Schlesien der nachsichtigen Beurtheilung von Seiten der Männer der Wissenschaft, und zugleich der wohlwollenden Förderung von Seiten aller Derer empfohlen, welche sich für die naturwissenschaftliche Erforschung von Schlesien interessiren.

Ferdinand Cohn.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Inhalt.

Seite

Gefässkryptogamen, bearbeitet von *Dr. K. Gustav Stenzel* 1

Laubmoose, bearbeitet von *K. Gustav Limpricht* 27

Lebermoose, bearbeitet von *K. Gustav Limpricht* 225

Characeen (Armleuchter-Gewächse), bearbeitet von *Alexander Braun* .. 353

Nachträge zu den Laub- und Lebermoosen von *K. Gustav Limpricht* 413

Alphabetisches Register 445

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Sachliche Abkürzungen.

Bg. Bergregion.
Bl. Blatt, Blätter.
— bl. = blatt, = blätter.
Cm. Centimeter.
Dm. Decimeter.
Eb. Ebene.
Ex. Exemplar.
Fr. Frucht.
fr. fruktificirt, bringt Frucht.
— fr. = frucht, fruchtbar.
Frh. Fruchthäufchen.
gen. genuinum, Hauptform.
gr. gross.
H. Höhe.
h. hoch.
HGb. Hochgebirge.
Hgl. Hügelregion.
Hrb. Herbar.
i. eig. S. = im eigentlichen Sinne.
kl. klein.
Kps. Kapsel.
l. lang.
leg. legit.
M. Meter.
Mm. Millimeter.
Ms. Manuskript.
O.S. Oberschlesien.
Per. Peristom.
Pfl. Pflanze.
Sp. Spore, Sporen.
— sp. = spore, sporen.
Spb. Sporenbehälter, Sporangium.
St. = st. Stengel.
ster. steril.
Subs. subspecies, Unterart.
Var. Varietät.
W. Wurzel.
z. Th. zum Theil.

⊙ Einjährig.
♃ Ausdauernd.
♂ männlich.
♀ weiblich.
⚥ zwitterig.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Namen-Abkürzungen.

A. Br. Alexander Braun.
Act. soc. sc. fenn. Acta societatis scientiarum fennicae.
Ag. C. A. Agardh.
Alb. J. B. von Albertini.
Amici. G. B. Amici.
Ångstr. J. Ångstroem.
Aschs. P. Ascherson.
Auct.; Aut. Autoren.
Br. & Gr. Bennet & S. F. Gray, siehe Gray.
Babingt. C. C. Babington.
Banks. Jos. Banks.
Barb. P. Barbieri.
Bauer. G. H. Bauer.
Berggr. S. Berggren.
Bernh. J. J. Bernhardi.
Bertol. A. Bertoloni.
Bisch. G. W. Bischoff.
Bland. O. C. Blandow.
Blytt. M. N. Blytt.
Br. siehe A. Br., R. Br.
Br. eur. Bryologia europaea von Bruch, W. P. Schimper & Gümbel.
Br. germ. Bryologia germanica von Nees v. Esenbeck, Hornschuch & Sturm.
Br. & Sch. Bruch & W. P. Schimper.
Bridel. S. E. Bridel von Brideri.
Brit. Jung. British Jungermanniae by W. J. Hooker.
Brockm. H. Brockmüller.
Bruch. Ph. Bruch.
Bryol. Sil. Bryologia Silesiaca von J. Milde.
Bryoth. Sil. Bryotheca Silesiaca von G. Limpricht.
Buse. L. H. Buse.
Carr. Brit. Hep. B. Carrington, British Hepaticae.
C. Müll. Carl Müller, Halle a.|S.
Cogn. A. Cogniaux.
Comm. soc. critt. Ital. Commentario della Società Crittogamologica Italiana.
Cord. A. J. C. Corda.
Coss. & Germ. Cosson et Germain.
Crantz. H. J. N. Crantz.
D. C. Aug. Pyr. Decandolle.
Desf. Desfontaines.
Desv. N. A. Desvaux.
Dethard. Gg. Gust. Detharding.
Dicks. J. Dickson.
Dill. Joa. Jac. Dillenius.
DMrt. oder Dum. B. C. Du Mortier.
DNtr. G. de Notaris.
E. B. English Botany by Smith and J. S. Sowerby.
Ehrh. Fr. Ehrhart.
Ekart. T. P. Ekart.
Endl. St. Endlicher.
Epil. Briol. Ital. Epilogo della Briologica Italiana del G. de Notaris.
Erb. Critt. Ital. Erbario Crittogamico Italiano.
Ferg. J. Fergusson.
Flörke. H. G. Flörke.
v. Fw. Hrb. J. v. Flotow. Herbar.
Fr. oder Fries. Elias Fries.
Fröl. J. Al. v. Frölich.
Funck, Crypt. Gew. H. Chr. Funck, Cryptogamische Gewächse des Fichtelgebirges.
Fürnr. Aug. E. Fürnrohr.
G. & R. Hep. eur. C. M. Gottsche & L. Rabenhorst, Hepaticae europaeae.
G. L. & N. C. M. Gottsche, J. B. G. Lindenberg & C. G. Nees ab Esenbeck, Synopsis Hepaticarum
Ganterer. U. Ganterer.
Gies. Gieseke.
Girg. G. C. Girgensohn.
Gmel. C. Ch. Gmelin.
Gray. S. F. Gray, Natural Arrangement of British Plants.
Grev. R. K. Greville.
Grev. & Arn. Greville und Walker Arnott.
Gümb. Th. Gümbel.
Gunn. J. E. Gunner.
H. & H. D. H. Hoppe & C. Fr. Hornschuch.
Hall. Albrecht v. Haller.
Hammar. A. Hammar.
Hampe. Ernst Hampe.
Hartm. C. Hartman.
Hedw. Johann Hedwig.
Hedw. fil. R. A. Hedwig.
Hep. germ. Hepaticologia germanica von J. W. P. Hübener.
Hertsch. H. Hertzsch.
Heufl. L. v. Heufler.
Hitchc. E. Hitchcock.
H. Müll. Hermann Müller, Lippstadt.
Hoffm. Georg Franz Hoffmann.
Hook. Sir W. J. Hooker.
Hook. & Grev. Sir W. J. Hooker & R. K. Greville.
Hook. & Tayl. Sir W. J. Hooker & Th. Taylor.
Hornsch. C. Fr. Hornschuch.
Huds. Guil. Hudson.
Hueben. J. W. P. Huebener.
Hueb. & Genth. J. W. P. Huebener & C. F. F. Genth.
Jack. J. B. Jack.
Itzigs. H. Itzigsohn.
Jur. Jakob Juratzka.
K. F. T. Kützing.
Kaulf. G. E. Kaulfuss.
Kit. P. Kitaibel.
Klinggr. H. v. Klinggraeff, Kryptogamen Preussens.
Koch. W. J. J. Koch.
Kr. Fl. v. Schl. Kryptogamen-Flora von Schlesien.
Krock. Ant. Joh. Krocker.
Kze. G. Kunze.
L. Carl v. Linné.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

L. fil. Carl v. Linné, Sohn.
Lam. J. B. M. de Lamarck.
Lam. & DC., Lamarck & Decandolle.
Lapyl. B. de la Pylaie.
Lebel. E. Lebel.
Lehm. J. C. Lehmann.
Le Jol. Le Jolis.
Lesqu. L. Lesquereux.
Lib. M. A. Libert.
Lightf. John Lightfoot.
Lindb. S. O. Lindberg.
Lindenb. J. B. W. Lindenberg.
Lob. H. v. Lobarzewsky.
Lor. P. G. Lorentz.
Lowe. Rich. Thom. Lowe.
Ludw. Carl Ludwig, Kryptogamische Gewächse des Riesengebirges.
Lyell, Charles Lyell.
Mart. C. Fr. Ph. v. Martius.
Menz. Archibald Menzies.
Metten. G. H. Mettenius.
Meyen. F. J. F. Meyen.
Mich. P. A. Micheli.
Michx. Andr. Michaux.
Milde. Julius Milde.
Mitt. W. Mitten.
Mohr. D. M. H. Mohr.
Mol. Ludwig Molendo.
Mont. Cam. Montagne.
Mörck. A. Moerck.
Moug. & Nest. Mougeot & Nestler, stirpes cryptogamae Vogeso-Rhenanae.
Müll. Ott. Friedr. Müller.
Myrin. C. G. Myrin.
Nat. Naturgeschichte der europäischen Lebermoose von N. v. E.
N. v. E. C. G. Nees v. Esenbeck.
N. & H. Nees v. Esenbeck & Hornschuch.
N. & M. Nees v. Esenbeck & Montagne.
Neck. N. J. v. Necker.
Nolte. C. F. Nolte.
Not. soc. F. Fl. fenn. Notiser ur sällskapets pro Fauna et Flora fennica.
Oeder. G. C. Oeder.
P. Beauv. A. M. F. J. Palisot de Beauvois.
Pers. C. H. Persoon.
Pfeff. W. Pfeffer.
Piré. L. Piré.
Pluk. L. Plukenet.
Poll. J. A. Pollich.
Rab. L. Rabenhorst.
Radd. G. Raddi.
Ray. John Ray.
R. Br. Robert Brown.
Reichb. Ludw. Reichenbach.
Retz. A. J. Retzius.
Rich. Achille Richard.
Röhl. J. Chr. Röhling.
Rth. A. W. Roth.
Rupp. Henr. Bern. Ruppius.
Rupr. F. J. Ruprecht.
Russ. E. Russow.
Ruthe. R. Ruthe.
Salzm. Phil. Salzmann.
Saut. Anton Sauter.
Savi. Gaetano Savi.
C. Schimp. Carl Schimper.
Schimp. W. Ph. Schimper.
Schkuhr. Chr. Schkuhr.
Schl. oder Schleich. J. C. Schleicher.
Schmid. C. Chr. Schmidel.
Schrad. H. A. Schrader.
Schrk. oder Schrank. Franz v. Paula Schrank.
Schreb. J. C. D. v. Schreber.
Schultz. Carl Frdr. Schultz.
Schw. D. F. Schwaegrichen.
Scop. J. A. Scopoli.
Sendt. Otto Sendtner.
Sibth. J. Sibthorp.
Sm. J. E. Smith.
Smf. Chr. Sommerfelt.
Spenn. F. K. L. Spenner.
Spreng. Curt. Sprengel.
Spruce. R. Spruce.
Sull. W. S. Sullivant.
Sull. & Lesqu. Sullivant & Lesquereux.
Sw. Olaf Swartz.
Syll. Jung. Sylloge Jungermannidearum von B. C. Dumortier.
Syn. ed. 2. Synopsis Muscorum europaeorum, editio 2 von W. Ph. Schimper.
Syn. Hep. Synopsis Hepaticarum von G. L. & N.
Tayl. Th. Taylor.
Thed. C. F. Thedenius.
Thuill. J. L. Thuillier.
Thnb. C. P. Thunberg.
Timm. J. Chr. Timm.
Tomm. J. S. Ritter v. Tommasini.
Trentep. J. F. Trentepohl.
Tuck. E. Tuckerman.
Turn. Dawson Turner.
Vaill. S. Vaillant.
Vent. C. G. de Venturi.
Vill. Dan. Villars.
Voit. J. G. W. Voit.
W. oder Willd. C. L. Willdenow.
W. & M. Fr. Weber & D. M. H. Mohr.
Wahlenb. G. Wahlenberg.
Wallm. J. Wallman.
Wallr. F. W. Wallroth.
Web. G. Heinr. Weber.
Web. fil. Fr. Weber.
Weiss. F. W. Weiss.
Wigg. Fr. H. Wiggers.
Willd. C. L. Willdenow.
Wils. W. Wilson.
With. W. Withering.
Ziz. J. B. Ziz.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Kryptogamen-Flora von Schlesien

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: 1_1876

Autor(en)/Author(s): Cohn Ferdinand Julius

Artikel/Article: Inhalt; Sachliche Abkürzungen; Namen-Abkürzungen I-XII